

## Kapitel B

### Produktionstheorie

Während die Objektebene als technisch und die Erfolgsebene als ökonomisch qualifiziert werden können, spielt die mittlere der drei Betrachtungsebenen eine gewisse Zwitterrolle. Einerseits orientiert sie sich noch stark an physischen und technischen Sachverhalten und Kennziffern, andererseits werden schon *Beurteilungen* vorgenommen, d.h. Bewertungen in einer noch schwachen Form. Das Kapitel B behandelt die Ergebnisebene in drei Lektionen. Lektion 4 definiert die Ergebnisse der Produktion im Lichte unvollständiger Präferenzäußerungen des Produzenten, die Grundlage für die Formulierung verschiedener Ergiebigkeitsmaße sind. Darauf aufbauend formuliert Lektion 5 über den Dominanzbegriff mit der Forderung nach Effizienz ein schwaches Erfolgsprinzip. Lektion 6 konkretisiert die Aussagen für den Spezialfall der linearen Produktionstheorie und geht dabei auf Ansätze zur Messung der Ineffizienz einer Produktion ein.

